



PP 9320 Arbon  
Telefon 071 440 18 30  
www.felix-arbon.ch  
felix@mediarbon.ch  
Auflage: 13 300  
23. Jahrgang

# felix.

**LÜBRA** Luftentfeuchter  
Wäschetrockner  
Klimageräte

**Klimageräte**  
Für das Wunschklima - immer und überall

Lübra Apparatebau AG | 9325 Roggwil  
Tel. 071 841 66 33 | www.luebra.ch

8. April 2022

## Schwimmbad verliert Boden



3

Diesmal kein Aprilscherz: Im Arboner Schwimmbad bricht das Ufer weg



4

Kandidaten bekennen Farbe



7

«Messe am See» lädt ein



11

Steinach räumt auf



16

Der Musiker wird zum Autor

**FÜR UND FLAMME FÜR ARBON**

Ich unterstütze Harry Ratheiser

«weil er sich für starke Werte einsetzt. Ich habe ihn als engagierte, überzeugende Persönlichkeit kennengelernt. Seine Lebens- und Berufserfahrung gibt ihm das Rüstzeug für das Stadtpräsidium. Er wäre ein grosser Gewinn für Arbon.»



**VON ARBON FÜR ARBON**

Christian Lohr  
Nationalrat  
Wahl zum Stadtpräsident  
15. Mai 2022

goldblüte  
goldblüte.com

blumen und geschenke  
. neu im gewächshäuschen .

www.goldbluete.ch  
@goldbluete\_arbon

osterartikel.  
geschenke. schönes.  
für heim und garten

karin oberholzer  
scheibenstrasse 10  
9320 arbon

**Podiumsdiskussion  
zur Wahl des Stadtpräsidenten von Arbon**

Mittwoch, 13. April 2022, 19.00 Uhr  
Seeparksaal

Am 15. Mai 2022 findet die Ersatzwahl des Arboner Stadtpräsidenten statt. Damit die Stimmbürgerinnen und Stimmbürger die beiden Kandidierenden kennen lernen können, lädt die Findungskommission der Interpartei Arbon zu einer öffentlichen Podiumsdiskussion ein.

Kandidaten  
**René Walther, FDP**  
**Harald Ratheiser, Die Mitte**

Mario Testa, Redaktor Thurgauer Zeitung  
Moderation

Das Podium kann auch via Livestream unter folgendem Link [go.chmedia.ch/arbon](https://go.chmedia.ch/arbon) mitverfolgt werden.

Während des Podiums besteht die Möglichkeit, online Fragen an die Kandidierenden zu stellen.  
Alle Arboner Parteien freuen sich auf eine interessante Diskussion und auf eine rege Beteiligung.  
Nach dem Podium stehen die beiden Kandidierenden gerne für Fragen zur Verfügung.



**FDP**  
Die Liberalen



**Wahlen Stadtpräsidium Arbon  
15. Mai 2022**

**René Walther**  
Mit Erfahrung, Ausdauer  
und Weitsicht für ein  
starkes Arbon.

renewalther-fdp.ch




**Erfahrung und Weitsicht**  
Seit 12 Jahren Präsident von Münsterlingen,  
seit 6 Jahren Mitglied des Thurgauer Grossen Rates.

**Profil**  
Geboren 1969 in St. Gallen, zwei Töchter (21 und 17 Jahre)  
Auch wichtig: Sport, Musik, Natur, Familie und Freunde

**Ausbildung und Beruf**  
Lehre Maschinzeichner / Studium Maschinenbau HF  
Nachdiplom Betriebswirtschaft, MBA General Management  
und DAS Wirtschaftsrecht HSG, CAS Gemeindeentwicklung FHSG

**Engagement in Politik und Gesellschaft**  
Kantonsrat FDP seit 2016  
Präsident Regionalplanungsgruppe Kreuzlingen  
Vorstand Agglomationsprogramm Kreuzlingen-Konstanz  
Präsident Kompetenzzentrum Soziale Dienste See  
Vorstand Gasversorgung Oberthurgau-See  
Präsident kombinierte Mobilität Regio Kreuzlingen  
Mitglied Raumplanungskommission Thurgau  
Vizepräsident Verband Thurgauer Gemeinden (VTG)  
Studienleiter Lehrgang Wirtschaftsökonom\*innen TG  
Stiftungsratspräsident Stiftung Maniso

**Unterstützer**  
Blatter Peter, Bösch Sandro, Fuchs Isa, Grischott Julia, Baumann Peter, Hauser Daniel, Hohermuth Michael, Ibric Samra, Fuchs Vreny, Keller Werner, Meier Ruedi, Mägert André, Müller Stefan, Städler Claude, Signer Bea, Fuchs Lea, Staedler Rolf, Strässle Marc, Thalmann Martin, Woodtli Judith, Ylmaz Osman, Heer Jérôme, Fischer Koni, Hohermuth Tamara, Grischott Sherab, Baumann Susi, Sutter Heer Silke, Wäfler Claudio, Aerne Daniel, Fuchs Sebastian, Eugster Daniel, Freundt Jörg, Strässle Pascal, Gimmel Max, Reichardt Dennis, Schuhwerk Christine, Zürcher Theo...

**AKTUELL**

Die Uferbefestigung im Schwimmbad Arbon ist zum Sicherheitsrisiko geworden

**Sperrgebiet im Schwimmbad**

Im Arboner Schwimmbad müssen rund 70 Meter Seezugang bis auf Weiteres gesperrt werden. Die Erosion hat zu erheblichen Schäden am befestigten Uferbereich geführt.

Das Seewasser hat in den letzten Jahren beständig an der Uferbebauung im Schwimmbad Arbon genagt – nicht ohne Folgen. «Wir wollten die Erosion bereits im Frühling 2021 stoppen», erläutert Markus Rosenberger, Leiter Abteilung Freizeit/Sport/Liegenschaften der Stadt Arbon. Der Plan war, die längs klaffenden Risse im unteren Bereich des Seeufers mit Kiessäcken zu verschliessen, damit das Wasser keinen weiteren Schaden anrichten konnte. Doch weil die Wiese zu dieser Jahreszeit zu weich war, um mit schweren Baumaschinen befahren zu werden, verschob man die «Rettungsaktion» auf den Herbst. Beim zweiten Anlauf war es jedoch bereits zu spät.



Markus Rosenberger, Leiter Abteilung Freizeit/Sport/Liegenschaften zeigt bei der Begehung im Schwimmbad die Sicherheitsrisiken auf. Überall im gesperrten Uferbereich klaffen Löcher im Boden, die bis zu 80 Zentimeter tief sein können.

**Löcher sind Sicherheitsrisiko**  
«Nach Rückmeldung des Chef-Bademeisters Lars Köhler mussten wir im Herbst 2021 feststellen, dass die Unterspülung gravierender ist, als wir anfangs dachten.» Nach einer Begehung mit dem städtischen Tiefbauamt und dem Baufachgeschäft, das für die Befestigung des unteren Seebereichs vorgesehen gewesen wäre, wurde beschlossen, Testbohrungen durchzuführen, um ein Bild des Schadmasses zu erhalten. Dieses fiel ernüchternd aus. Unter der Oberfläche sind bereits Hohlräume mit einer Tiefe von 50 bis 80 Zentimetern entstanden. Damit verbunden besteht aktuell Einsturzgefahr auf rund 70 Metern des befestigten Uferbereichs. Immer wieder klaffen Löcher in der betonierten Oberfläche auf. «Das ist ein Sicherheitsrisiko, das wir nicht verantworten können», so Rosenberger. Würden Badi-Besucher in einem dieser Löcher hängen bleiben, könnte dies bei höherem Seepiegel

zu schlimmen Unfällen führen. Auf die Frage, wie es dazu kommen konnte, dass diese Schäden nicht schon früher erkannt worden seien, antwortet Rosenberger verhalten. Die Schäden seien wohl nicht unerkannt geblieben. Weshalb bisher nicht gehandelt worden sei, könne er aber nicht sagen.

**Ein neues Ufer muss her**  
Eine schnelle Lösung für das Problem steht auf jeden Fall nicht in Aussicht. «Nach dem Ergebnis der Probebohrungen haben wir den Kanton hinzugezogen», sagt Rosenberger. Das Ergebnis: Eine Sofortmassnahme gibt es nicht. Das bestätigt auch Claudia Eisenring, Mitarbeiterin der Abteilung Wasserbau und Hydrometrie beim Amt für Umwelt des Kantons Thurgau. Weil es sich im Falle des Arboner Schwimmbads nicht nur um einfache Unterhaltsarbeiten handelt, sondern ein grösserer Eingriff nötig sei, komme das Gewässerschutzgesetz zu tragen. Dieses besagt, dass wenn immer möglich der Naturzustand der Ufer wiederhergestellt werden müsse beziehungsweise eine ökologische

Aufwertung stattfinden soll. Ange-dacht ist die Schaffung eines flachen Übergangs in den See mit einer Kiesschüttung.

**Kosten in Millionenhöhe**  
Bis zur Umsetzung des neuen Uferbereichs wird es noch eine Weile dauern. Wie Markus Rosenberger erklärt, will die Stadt gemeinsam mit dem Kanton eine Lösung suchen, die Synergien mit der laufenden Masterplanung Seeufer nutzt. Rosenberger rechnet mit einem Zeitplan von drei bis vier Jahren. Bis auf Weiteres bleibt der risikobehaftete Uferbereich deshalb gesperrt, von der Wiese her mit Gittern, vom Wasser her mit einer Schwimmleine. «Der Ein- und Ausstieg in den See über die Treppen und den Steg bleibt aber jederzeit gewährleistet», versichert Rosenberger. Dem Start der Badesaison am 30. April stehe somit nichts im Weg. Die Kosten für die Ufersanierung bewegen sich laut Schätzungen in Millionenhöhe. «Wobei davon auszugehen ist, dass Kanton und Bund 60 bis 80 Prozent dieser Kosten übernehmen werden», so Rosenberger. Kim Berenice Geser

**DEFACTO**

**Politische Parteien mit geschärften Profilen**

In der aktuellen Zeit fällt auf, dass sich die Parteien mit ihrer Politik mehr und mehr vom Bürger weg entfernen und sich im bürokratischen Dschungel verirren oder mit sich selbst beschäftigen. Aus Sicht der Bürger Fraktion Arbon (BFA) ist es wünschenswert und wichtig, dass die Politik und die Parteien den meist verwässerten Kuschel- und Wohlfühlkurs verlassen. Wir brauchen mehr konfrontierende, lösungsorientierte Politik mit den entsprechenden Debatten. Im Fokus sollte immer die beste Lösung und nicht der angenehmste Kompromiss stehen. Auch unseren Parlaments-sitzungen würde etwas Salz und Pfeffer in den Diskussionen nicht schaden.

Es ist wichtig, dass wir mit klaren Positionen und entsprechenden Argumenten unsere Ziele und Aufgaben verfolgen und erkämpfen. Wir müssen kritisch und kritikfähig, aber trotzdem konstruktiv die Problemstellungen und Aufgaben im Sinne des Bürgers aufarbeiten. Wir als BFA sind überzeugt, es braucht für den Bürger wieder klar ersichtliche Abgrenzungen, Inhalte, Meinungen und Fronten in der Parteienwelt und deren Politik. Nur so sind wir effektiver bei Findungsprozessen und näher bei der Wählerschaft. Es ist unsere Aufgabe, dem Bürger eine lösungsorientierte, für ihn nachvollziehbare Politik zu bieten, damit er/sie sich wieder besser damit identifizieren kann. Wir sind überzeugt, dass so der Wähler wieder aktiver am Politikgeschehen teilnimmt und sich dies auch positiv auf die jeweilige Stimmbeteiligung auswirkt.



Urs Künzler, Bürger Fraktion Arbon

Stadtpräsidiumskandidaten laufen sich warm

## Ratheiser und Walther stehen Red und Antwort



Harry Ratheiser (l.) und René Walther am «Mini-Podium» der Bürger Fraktion Arbon.

Die beiden Kandidaten für das Arboner Stadtpräsidium hatten diese Woche ihre Generalprobe für das grosse Podium vom kommenden Mittwoch. Zu Gast bei der Bürger Fraktion Arbon zeigten sie sich ein erstes Mal galant die Zähne.

Harry Ratheiser spielte am «Mini-Podium» der BFA seine Karte «Heimvorteil» mehr als einmal aus. «Ich bin für die Arboner keine Blackbox», konstatierte er bereits in der Vorstellungsrunde. Die Bürgerinnen und Bürger wüssten was sie erhalten und erwarten dürften, wenn sie ihn wählen. Das «Produkt», wie Ratheiser es nennt, das er den Arbonern mit seiner Wahl verkaufen will: Vertrauen. Denn darauf baue eine gute Führung auf und erlaube es auch, einmal Fehler zu verzeihen. Ratheiser machte keinen Hehl daraus, dass er der Ansicht ist, dieses Vertrauen fehle seinem auswärtigen Kontrahenten noch.

René Walther wiederum betonte, wie viel Zeit er in den letzten Wochen in Arbon verbracht habe und votierte: «Ich will ein Teil von Arbon werden.» Er sei im Austausch mit der Bevölkerung und habe sich auch schon mit Ladenbesitzern in der Altstadt getroffen, um deren Bedürfnisse zu erfahren. Auf die unausweichliche Frage nach der Haltung zum «Riva» gab sich Walther salomonisch. Er sehe die Vor- und Nachteile des Projekts und sei deshalb «für die Meinung der Bevölkerung». Ratheiser hingegen äusserte

seine Ansicht klar: «Ich bin tendenziell für das «Riva», sagte er. Das Referendum habe er trotzdem unterzeichnet, «weil es mir wichtig ist, dass die Bevölkerung darüber abstimmen kann». Auf die Zuschauerfrage, ob ihm die mangelnde politische Vernetzung im Kanton nicht zum Nachteil gedeihe, antwortete Ratheiser, dass das wichtigste Netzwerk jenes in Arbon selbst sei. Er fügte aber an, dass er im Falle seiner Wahl, 2024 für den Grossen Rat kandidieren würde. Dieses Amt hat Walther bereits seit sechs Jahren inne und es zeigte sich einmal mehr, dass die Stossrichtungen der beiden Kandidaten in vielen Themen dieselbe ist. Bleibt die Frage, wer dafür das bessere Rüstzeug mitbringt. Doch das müssen, wie auch beim «Riva», die Arboner Stimmbürgerinnen und Stimmbürger entscheiden.

### Podiumsdiskussion für Stadtpräsidium

Am Mittwoch, 13. April, findet im Seeparksaal Arbon ein Podiumsgespräch mit den beiden Kandidaten für das Amt des Stadtpräsidenten statt. Der Anlass beginnt um 19 Uhr und wird von Mario Testa moderiert. Das Podium kann im Livestream unter [go.chmedi.ch/arbon](http://go.chmedi.ch/arbon) mitverfolgt werden. Für die Bevölkerung besteht die Möglichkeit, den Kandidaten Fragen zu stellen.

**manser24** HANDWERKER-SHOP

# NIE MEHR SELBER RASEN MÄHEN!

**5 Jahre Garantie!\*** Husqvarna READY WHEN YOU ARE \*Option

**NEU: Auch als Allrad erhältlich!**

**Verkauf & Service bei Ihnen zu Hause!**

Pündtstrasse 1 | 9320 Arbon | Telefon 071 440 40 40  
[info@manserag.com](mailto:info@manserag.com) | [www.manserag.com](http://www.manserag.com) | [www.manser24.ch](http://www.manser24.ch)

**FÜR UND FLAMME FÜR ARBON**

Wir wählen **Harry Ratheiser**

«weil er ein emphatischer und positiv denkender Mensch ist. Ein Arboner der sich mit Leidenschaft für Arbon einsetzt. Gleichzeitig verfügt er über das nötige Rüstzeug - was wollen wir mehr?»

**Manuela und Mike Kriebel Frasnacht**  
 Wahl zum Stadtpräsident  
 15. Mai 2022

**VON ARBON FÜR ARBON**

# BIKE-RENNEN ARBON

[www.bikerennen-arbon.ch](http://www.bikerennen-arbon.ch)

ORBEA cup

JUNIOREN / JUNIORINNEN U19 INTERNATIONAL C3 UCI

**KARSAMSTAG 16. APRIL 2022**

**09.45 - 16.30 UHR**

**HASENWINKEL FRASNACHT**

**KATEGORIEN KINDER U7 BIS ELITE**

Hauptsponsor: **BLUMAG**

Goldsponsoren: **ARBO**, **ARBO**, **ARBO**

Silbersponsoren: **ARBO**, **ARBO**, **ARBO**

Broncesponsoren: **ARBO**, **ARBO**, **ARBO**

Ein Anlass des Radfahrerverein Arbon

111 JAHRE RADFAHRerverein ARBON

## Partymeile im Schloss war ein Aprilscherz

Von wegen Partys und Übernachtungen im Schloss – alles ein frei erfundener Aprilscherz. Die Stadt hat noch keinen Nachmieter für die Räume der Migros gefunden und auch ein Konzept gibt es noch keines. Am 1. April-Apéro, den die Stadt anlässlich ihres Scherzes organisierte, kamen aber nicht nur Besucher sondern auch Ideen zusammen. So schlugen die Anwesenden beispielsweise einen «Escape Room» mit Ritterthema, ein Hostel, Kino und Kleinkunst, den Betrieb eines Tagescafés vor. Auch für Therapieräume würde sich die Lokalität eignen befand ein Apéro-Gast. Die Stadt hat diese Ideen dankend aufgenommen. Es wird sich zeigen, ob es eine davon in die Endauswahl schafft.

Aus dem Stadthaus

### Verkürzte Schalterzeiten vor Karfreitag

Am Gründonnerstag, 14. April, schliessen die Schalter der Stadtverwaltung und der Werkhof bereits um 16.00 Uhr. Ab Dienstag, 19. April gelten wieder die regulären Öffnungszeiten. Die Entsorgungsstelle bleibt an Karfreitag und am Ostermontag ebenfalls geschlossen. Am Samstag, 16. April ist sie hingegen regulär von 08.00 bis 11.45 Uhr geöffnet.

### Schiffahrtskarten zum Vorzugspreis

Die Schweizerische Bodensee-Schiffahrt AG (SBS) ist bereits in die neue Saison gestartet. Ihre Gäste dürfen nach Aufhebung der Pandemie-Massnahmen nun wieder ungetrübte grenzüberschreitende Erlebnisse auf den Kursschiffen geniessen. Noch bis Samstag, 30. April haben Arbonerinnen und Arboner die Möglichkeit, bei Arbon Tourismus SBS-Tageskarten im Wert von je 49.50 Franken zum Vorzugspreis von 30 Franken zu beziehen.

Medienstelle Arbon

Aus dem Stadthaus

## Ideen zum Sportplatz Stacherholz einbringen



Die Stadt will wissen: Braucht das Stacherholz eine überdachte Tribüne?

Wie weiter mit dem Sportplatz Stacherholz? Diese Frage soll die Arboner Bevölkerung in einer Online-Umfrage beantworten.

Ende 2020 lancierten Arboner Stadtparlamentarier in einem Vorstoss die Idee, auf dem Sportplatz Stacherholz eine gedeckte Tribüne zu erstellen. Besucherinnen und Besucher von Veranstaltungen auf der Anlage wären dann nicht mehr der Witterung ausgesetzt, argumentierten sie. Ausserdem biete ein solcher Bau Stauraum für den Platzwart oder die Vereine, welche die Anlage nutzen. Der Stadtrat gab in der Folge eine Machbarkeitsstudie in Auftrag. Diese sollte sich nicht nur

mit der vorgeschlagenen Tribüne, sondern auch mit weiteren möglichen Anpassungen auf dem gesamten Sportplatz Stacherholz auseinandersetzen. Auch Bedürfnisse und Vorschläge aus der Bevölkerung sollen in die Studie einbezogen werden. Deshalb sind Arbonerinnen und Arboner eingeladen, bis zum 1. Mai via [www.arbon.ch/stacherholz](http://www.arbon.ch/stacherholz) an einer Online-Umfrage teilzunehmen. Wer seine Vorschläge lieber persönlich einbringt, kann dies am Mittwoch, 20. April von 13.30 bis 15.30 Uhr tun. Dann steht bei der Rundbahn des Sportplatzes Stacherholz ein Informations- und Mitwirkungsstand bereit.

Medienstelle Arbon

## Saisonstart im Schwimm- und Strandbad Arbon

Nach der Winterpause geht es bald wieder los: Arbon startet in die Badesaison 2022. Noch bis zum 22. April sind beim Infocenter von Arbon Tourismus Saisonkarten erhältlich – für Einheimische zum Vorverkaufspreis.

Am Samstag, 30. April öffnen sich die Türen zum Schwimmbad wieder. Chefbademeister Lars Köhler und sein Team freuen sich, schon bald wieder ihre Gäste begrüßen

zu können. Aufgrund von Uferunterspülungen ist im Schwimmbad ein Teil des Seezugangs gesperrt. Das Baden im See ist aber trotzdem problemlos möglich. Am Samstag, 14. Mai kehrt dann auch im Strandbad wieder Leben ein. Dort erwartet die Besucherinnen und Besucher das Team unter der Leitung von Samuel Spitz. Auch hier freuen sich alle schon sehr auf die bevorstehende neue Saison.

Medienstelle Arbon

## Adrian Bitzi tritt von SSG Arbon Amt zurück

Adrian Bitzi, Ressortleiter «Finanzen» der Sekundarschulgemeinde Arbon (SSGA), tritt wegen Wegzugs per Ende April von seinem Amt zurück. Adrian Bitzi gehört seit 2015 der Schulbehörde der SSGA an. 2016 übernahm er die Leitung des Finanzbereichs. Nachdem er zu Beginn seiner Tätigkeit als Vertreter der Primarschulgemeinde Roggwil fungierte, wurde er in der Urnenwahl 2019 als eines von vier frei wählbaren Behördemitgliedern als Vertreter der FDP gewählt.

Bis zur Neuwahl eines Behördemitglieds für die Leitung des Ressorts übernimmt Schulpräsident Robert Schwarzer die Funktion des Ressortleiters «Finanzen» interimistisch. In der Zeit des Übergangs wird Adrian Bitzi der Behörde noch als externe Fachperson zur Verfügung stehen.

Die Schulbehörde dankt Adrian Bitzi für seine ausgezeichnete Arbeit im Interesse der Sekundarschulgemeinde Arbon. Er hat mit seinem profunden fachlichen Beitrag sehr Wesentliches zur Gesundung der Finanzen und der Weiterentwicklung der SSGA beigetragen. Die Ersatzwahl in die Schulbehörde wird am 25. September stattfinden.

Medienstelle SSG Arbon

## Neues Eintrittssystem in Arbons Bädern

Im Schwimm- und Strandbad Arbon wird ein neues Eintritts-System eingeführt. Deswegen müssen alle Abonnements neu erstellt werden. Ein neues Foto ist zwingend notwendig. Dies kann direkt vor Ort gemacht werden. Soll für eine nicht anwesende Person ein Abonnement abgeschlossen werden, kann ein aktuelles Foto in Papierform oder auf dem Handy mitgebracht werden. Alte Karten können retourniert werden. Ein Schüler-, Lehrlings- und Studentenrabatt für Personen ab Jahrgang 2006 wird gewährt, wenn ein entsprechender Ausweis vorliegt. Kinder ab Jahrgang 2016 benötigen ein eigenes Abo mit aktuellem Foto.

LESERBRIEFE

Argumente für René Walther

Am 15. Mai müssen wir in Arbon einen neuen Stadtpräsidenten wählen. Das ist ein anspruchsvolles Amt. Der neue Leiter der Stadtverwaltung muss über Erfahrung in einem politischen Amt verfügen, um ohne lange Einarbeitungszeit ein bewährtes Team führen zu können. Jede Firma, die einen Geschäftsführer sucht, wird sich auch für einen erfahrenen Bewerber entscheiden. René Walther ist derzeit Gemeindepräsident von Münsterlingen und kann bei einer Wahl in Arbon aufgrund seiner Erfahrung sicher mit Erfolg mithelfen, die vielen Projekte, die Arbon weiterbringen sollen, umzusetzen. Als Kantonsrat hat er zudem Kontakt zur Kantonsregierung und kann so die Anliegen von Arbon direkt einbringen. All diese Argumente überzeugen uns. Wir wählen deshalb René Walther.

Susi und Peter Baumann, Arbon

Religions-Vertreter als Stadtpräsidenten?

Es wäre doch bedenklich ein Pfarrer als Arbons Stadtpräsidenten zu wählen. In Anbetracht dessen, dass auch Muslime, Buddhisten, Hindus, sowie konfessionslose Menschen hier zu Hause sind. Die verschiedenen Glaubensgemeinschaften sind einer der Haupttrennungsfaktoren zwischen Menschen auf dieser Erde, die unter anderem zu Kriegen geführt haben und dies weiterhin tun. Daher wäre es deplatziert, sowohl auf Bundesebene als auch kommunaler Ebene, Vertreter einer Religion für politische Ämter in Betracht zu ziehen.

Samuel Gfeller; Arbon

Grund zur Freude an der GV des Saurer Oldtimer-Clubs

Im Saurer Museum blieb der Besucherschwund aus

Im Saurer-Vortragssaal wurden an der GV des Saurer Oldtimer-Clubs (OCS) alle 103 Plätze besetzt. Museen seien Kulturvermittler, sagt Präsident Ruedi Baer und propagiert den ersten Oberthurgauer Museumstag vom 15. Mai, der die Sammlungen von Arbon, Amriswil und Romanshorn ins Licht rücken wird.

Es war Pandemie und keiner ging hin: Viele Museen europaweit litten 2021 an Besucherschwund. Nicht so das Saurer-Museum, trotz zeitweiser Schliessung. Die Freude von Baer war deutlich: «Wir registrierten über 11500 Eintritte, das übertrifft die Vorjahre.» Der Wunsch, zur Förderung des Museums beizutragen, sei in der Bevölkerung gross und auch beim Kanton angekommen, liess der OCS-Präsident in seinen Bericht einfließen.

Engagement sorgt für Freude  
Von den 607 Mitgliedern sind 91 eingetragene Aktive; sie unterhalten

und restaurieren die Fahrzeuge im Museum und bringen Web- sowie Stickmaschinen zum Laufen, wenn ganze Besuchergruppen das Spiel mit Fäden und Farben bewundern. Doch die 91 Aktiven sorgen sich auch um die kleinen Dinge: «Heinz Oertle ist sehr oft im Museum anzutreffen, setzt er aber das blaue Chäppi auf, rückt er in die Rolle des Hauswarts», lobte der Präsident dessen Einbringung im Saurer Museum.

Immer mehr Publicity  
Eine Prise Stolz schwang mit als Baer daran erinnerte, dass sich Radio Luxemburg für eine Reportage in der Saurer-Sammlung umgesehen und diese bereits ausgestrahlt habe. Ebenso sei eine Equipe aus der Romandie angereist, um für das Arboner Museum auf Sendung zu gehen. Der Saurer Oldtimer-Club und das Museum am See sind mit allen Sparten auf Erfolgskurs.  
Hedwig Züger

Rechnung der Gemeinde Roggwil liegt vor

Roggwil spart dank Covid und aufgeschobenen Sanierungen

Die Gemeinde Roggwil verzeichnet 2021 einen Gewinn von 642 371 Franken.

Einem Aufwand von 6,9 Millionen Franken steht ein Ertrag von 7,5 Millionen Franken gegenüber. Der daraus resultierende Gewinn ist nicht nur auf höhere Steuereinnahmen zurückzuführen, wie der Gemeinderat im aktuellen Mitteilungsblatt schreibt. Er resultiert vor allem aus Minderausgaben in diversen Bereichen. Unter Budget liegen beispielsweise der Nettoaufwand im Bereich Soziale Sicherheit. Hinzu kommen

nicht durchgeführte Gemeindegelände wegen Covid-19 und ein Ertrag aus der Liquidation der Saalbaugenossenschaft Roggwil in der Höhe von 108500 Franken. Die geplante Sanierung der Schulstrasse in Freidorf konnte aufgrund von Einsparungen nicht ausgeführt werden. Das Sanierungsprojekt wird dieses Jahr überarbeitet. Bei der Kantonsstrasse Roggwil-Stachen sind die Rechtsmittelverfahren mittlerweile abgeschlossen. Die Sanierung dieser Strasse kann voraussichtlich noch 2022 erfolgen. Wegen der geringen Investitionstätigkeit im Jahr 2021 konnte

LESERBRIEF

Ein Arboner für Arbon

«Warum in die Ferne schweifen, denn das Gute liegt so nah.» Diese Redensart kam mir in den Sinn, als ich über die Stadtpräsidenten-Kandidatur von Pfarrer Harald «Harry» Ratheiser nachdachte. Nachdem in der Vergangenheit wiederholt und mit schliesslich unterschiedlichem Leistungsausweis auswärtige Kandidaten nach Arbon geholt wurden, haben wir jetzt einen Arboner Kandidaten, der fähig und in der Lage ist, die Arbeit als Stadtpräsident zum Wohl unserer Bevölkerung und unserer Stadt auszuüben. Aus meiner 12-jährigen Zusammenarbeit mit Pfarrer Ratheiser kann ich feststellen, dass er die Voraussetzungen für dieses Amt mitbringt. Er ist bürgernah, kennt aufgrund seiner bisherigen Tätigkeit die Anliegen einer breiten Bevölkerung, hat einen sehr guten Ausbildungshintergrund, ist sozial, offen, auf die Menschen zugehend und engagiert. Harry Ratheiser hat eine klare Linie und ist trotzdem lernfähig. Er ist kein Opportunist. Er ist nicht im Politiklängel verwurzelt bzw. steht nicht in Abhängigkeiten und Verpflichtungen. Er ist in dem Sinn offen und kann unbelastet an die Arbeit herangehen. Und in seiner Unvoreingenommenheit allenfalls auch neue und unkonventionelle Wege beschreiten. Kurzum: Ich werde Harry Ratheiser wählen. Geben auch Sie ihm die Chance, sich als unser neuer Stadtpräsident zu beweisen. Ich bin überzeugt, dass er unsere Erwartungen bestens erfüllen wird.  
Robert Schwarzer, Arbon

das Fremdkapital um 500000 Franken abgebaut werden. Die Rechnung 2021 wird den Stimmbürgerinnen und Stimmbürgern an der Gemeindeversammlung vom 23. Mai zur Genehmigung vorgelegt.  
mitg.

Die «Messe am See» findet von heute Freitag, 8. April, bis Sonntag, 10. April erstmals in Romanshorn statt

Rekordverdächtig viele Aussteller

Genussmeile, Energieforum und Modeschauen: Das sind nur drei Highlights der diesjährigen «Messe am See» im Eissportzentrum Romanshorn.

Das OK-Team um Präsident Michael Willi gab mit der Aufhebung der Coronamassnahmen in den letzten Wochen buchstäblich nochmals Vollgas. Und so präsentieren über 70 Ausstellerinnen und Aussteller ab Freitag, 8. April, bis und mit Sonntag, 10. April, ihre Angebote unter dem Motto «Leben und Arbeiten im Oberthurgau» – darunter auch diverse Aussteller aus der «felix.»-Region. Diese Zahl sei rekordverdächtig, so Willi. «Die Eishalle und das Aussenzelt sind bis auf den letzten Quadratmeter ausgebucht.» Von der Halle übers Zelt bis ins Aussengelände rund um die Erlebniswelt von Messepartner Autotobau werde es angebotsmässig kunterbunt. «Wir merken, dass sich die Leute wieder gerne draussen zeigen. Und beim OK und bei den Ausstellern herrscht helle Vorfreude auf den Event.»

Vier Sonderschauen  
Die Besucherinnen und Besucher erwarten zahlreiche Highlights. Unter anderem Modeschauen des Outdoor Stores Steinach, bei der die Frühlingstrends von «Rukka» vorgestellt werden, begleitet mit Sologesang und Tanzeinlagen der «Youngsters



Über 70 Ausstellender sind dieses Jahr an der «Messe am See» vertreten.

Company» der Tanzwerkstatt Arbon. Auch die Sonderschauen «Mobilität – Gestern, heute, morgen», «Energie-Forum», «Genussmeile» und «Hafenfest Romanshorn» versprechen gute Unterhaltung und spannende Einblicke. Die Kleinsten dürfen sich auf ein besonderes

Highlight freuen: Am Sonntag besucht «Globi» das Messengelände. Drei Mal Live-Musik  
Dieses Jahr konnten gleich drei Live-Acts engagiert werden. Am Freitagabend heizt die Partyband «Raymon» ab 21 Uhr das Zelt der «Messe am See»

mit den besten Hits der letzten Jahre ein. Am Samstag verwandelt die Ostschweizer Rock-Country-Band «Backwood» das Zelt in einen modernen Saloon. Und am Sonntag warten um 14 Uhr mit Marius und der Jagdkapelle «Cervalat», «Kaktus» und «Windkanone» auf das jüngste Publikum.

Ein altes Saurer Postauto  
Zwischen Bahnhof Romanshorn und «Locorama» pendelt an den Messetagen die Rangierlock «Goofy». Sie verbindet das Hafenfest mit dem Messeareal. Wer lieber den Bus nimmt, lässt sich mit einem alten Saurer Postauto von den zahlreichen Parkplätzen direkt zum Messengelände chauffieren. Ein detailliertes Messeprogramm ist online unter [www.messeamsee.ch](http://www.messeamsee.ch) abrufbar.  
pd.

Öffnungszeiten der «Messe am See»

- Freitag, 8. April, von 17 bis 21 Uhr. Ab 21 Uhr mit Livemusik mit «Raymon» (TKB-Bühne)
- Samstag, 9 April, von 10 bis 21 Uhr, ab 21 Uhr Livemusik mit der Rock-Country-Band «Backwood»(TKB-Bühne)
- Sonntag, 10 April, von 10 bis 21 Uhr, ab 14 Uhr «Marius & die Jagdkapelle» (TKB-Bühne)

Live-Konzerte  
TKB Bühne / EZO Romanshorn

FR 8. APRIL 21 UHR RAYMON!

SA 9. APRIL 21 UHR BACKWOOD

SO 10. APRIL 14 UHR Marius & die Jagdkapelle

messeamsee  
8. bis 10. April 2022  
EZO Eissportzentrum  
messeamsee.ch

Eintritt kostenlos

## Holz als Fachgebiet



Vorher vs. Nachher: So kann es aussehen, wenn «Kaufmann Oberholzer» ein Haus renoviert.

«Kaufmann Oberholzer» stellt sich vor: Das Unternehmen lädt an der «Messe am See» zu einem Kennenlernen ein, bei welchem den Besuchenden der Rohstoff Holz mit all seinen Fähigkeiten und Eigenheiten näher gebracht werden soll. Das Familienunternehmen deckt mit seinen fünf Standorten und den rund 140 Mitarbeitenden das gesamte Spektrum der Holzverarbeitung ab und

bietet sämtliche Dienstleistungen aus eigener Hand an – von der kleinen Reparatur am «Chuchichästli» bis zur umfassenden Beratung und Umsetzung von Renovations-, Ersatzneubau- oder Mehrfamilienhausprojekten. Einen Überblick über das gesamte Spektrum ihres Angebots können sich Interessierte unter [kaufmann-oberholzer.ch](http://kaufmann-oberholzer.ch) verschaffen. pd.

## Geheimtipp seit 1981

Bereits seit 1981 bietet die Garage Hertach im Zentrum von Neukirch an der Arbonerstrasse 7 ihren Service an. Zu Beginn hat Paul Hertach mit seiner Frau Vreni Hertach den Betrieb alleine gestemmt. Unterdessen führen Sohn Roland Hertach mit seiner Frau Claudia Hertach die Garage mit vier Mitarbeitern. Ihren Service stellen sie für Fahrzeuge aller Marken zur Verfügung. Gleichzeitig ist

das Fachgeschäft offizieller Vertreter von Renault und Dacia und damit besonders für Liebhaber dieser Marken ein «Geheimtipp». Ihr Wissen teilen sie dieses Jahr auch an der «Messe am See». An ihrem Messestand bieten sie den Besuchenden einen Überblick über die neuesten Modelle an, wobei man sich vom Geschäftsführer Roland Hertach beraten lassen kann. pd.



## Besser schlafen mit Feger Für jedes Wetter gerüstet

Schlafen, Wohnen, Leben und Arbeiten im Oberthurgau: in all diesen Bereichen fühlt sich das Familienunternehmen Feger Wohnen AG sprichwörtlich zu Hause. In den Bereichen Innendekorationen, Schlafen und Bodenbelägen bietet das Unternehmen in Arbon an der Rebhaldenstrasse 9 seit über 80 Jahren persönliche Lösungen für ihre Kunden an. An der «Messe am See»

gibt «Feger Wohnen» einen Einblick in ihr breites Angebot rund ums «Wohnen nach Mass» – ganz nach ihrem Leitmotiv. An ihrem Messestand zeigen sie, dass der Werkstoff Holz für mehr als nur Möbel und Bodenbeläge eingesetzt werden kann. Das Rohmaterial bietet neben Hanf und Kapok die Möglichkeit, in einen gänzlich veganen Schlafgenuss zu kommen. pd.



Der «Outdoor Store» in Steinach bietet ein breites Sortiment an Outdoor-, Sport- und Freizeitmode von «Rukka» an. An der «Messe am See» präsentieren sie die neusten Frühlingstrends des Schweizer Kleiderherstellers in einer Modeshow. Wie immer steht dabei Funktionalität kombiniert mit Wetterfestigkeit im Fokus. Diese finden morgen Samstag, 9. April, jeweils um 10.30

und 14.30 Uhr sowie am Sonntag, 10. April um 10.30 und 13 Uhr statt. Der «Outdoor Store» lockt die Besuchenden der «Messe am See» aber auch aus andern Gründen ins Eisportzentrum. Einerseits können an einem Glücksrad verschiedene Preise ergattert werden. Ausserdem erhalten alle Käuferinnen und Käufer einen Fixrabatt von 20 Prozent auf des gesamte Sortiment. pd.



# feger

WOHNEN NACH MASS

ARBON ROMANSHORN AMRISWIL

**Schlafen**  
Richtig liegen und schlafen

**Wohnen**  
Sie werden drauf stehen

**Leben**  
Für ein schöneres Zuhause

«Mir sind dābi!»

**Feger Wohnen AG**  
Rebhaldenstrasse 9  
9320 Arbon  
[www.feger-wohnen.ch](http://www.feger-wohnen.ch)

**Modeschau Rukka-Frühlingstrends**

Sa 9. April  
10.30 & 14.30

So 10. April  
10.30 & 13.00

ARBON ROMANSHORN AMRISWIL

**OUTDOOR**  
S T O R E Hauptstrasse 29 | 9323 Steinach | [out-door-store.ch](http://out-door-store.ch)  
fashion & more

**TKB BOXENSTOP**

Besuchen Sie unseren Messestand «TKB Boxenstop» im Aussenareal der Messe am See und lassen Sie sich überraschen!

Nebst fachkompetenter Beratung für Jung und Alt erwartet Sie folgendes Programm bei uns:

- Spass mit Sofortpreisen im TKB-Spielzelt
- 500 Franken Hauptgewinn bei der TKB-Verlosung
- Carlo-Bär: Samstag und Sonntag, 10.00 bis 12.00 Uhr
- Thurgauer Apfelmöckchen: Sonntag, 13.00 bis 16.00 Uhr

Das TKB-Team heisst Sie herzlich willkommen.

Hauptsponsorin

FÜRS GANZE LEBEN

Willkommen bei wüthrichpflanzen

Ihre Topadresse in der Ostschweiz

Pflanzen direkt vom Fachspezialisten

**Terrassenbepflanzungen**

**Outdoor Möbel** Fermob VLAEMYNCK STERN

**Gefässe** Mein Topf.ch eternit. Fachliervierkant

**Sonnenschirme** Glatz

**Big Green Egg**

Unsere Dienstleistungen

**Individuelle Beratung in der Baumschule**

**Pflanzen direkt zu Ihnen nach Hause geliefert**

**Fachkundige Bepflanzung bei Ihnen vor Ort**

wüthrichpflanzen · romanshornstrasse 272 · 8580 hatswil / amriswil · tel: 071 463 66 33 · [www.wuethrich-pflanzen.ch](http://www.wuethrich-pflanzen.ch)

Unsere Öffnungszeiten / Events

**Montag - Freitag** 8 - 12 / 13.30 - 18 Uhr

**Samstag** 8 - 16 Uhr durchgehend

**Ostersamstag 16. April**  
geöffnet 8 - 16 Uhr Outdoor Möbel

**Tage der offenen Baumschule**  
Sa & So 23. / 24. April 9 - 16 Uhr

**Sonntag 01. Mai**  
geöffnet 10 - 16 Uhr Big Green Egg

Nicole und Christian Egli und Team wüthrichpflanzen

Wir freuen uns auf Ihren Besuch

# 50 Jahre Seefahrtswissen



In der Boots-Fahrschule Copa Sail hat André Schär das Ruder in der Hand. Seine Freizeit verbringe der Betriebsinhaber von «Copa Sail» am liebsten am und auf dem Bodensee. Er versteht es als seine Berufung, sein über 50 Jahre errungenes Wissen über die Schifffahrt an seine Kundschaft weiterzugeben. Der Unterricht, ob auf dem Segel- oder Motorboot, ist für ihn immer wieder eine eindrückliche Herausforderung.

Den Schritt in die Selbstständigkeit hat Schär vor zehn Jahren gewagt. Seither hat er sein Angebot an den Standorten im Arboner und Rorschacher Hafen rund um Segel- und Motorboote ständig weiter ausgebaut. Dazu zählen unter anderem Motorbootkurse, Segelausbildung sowie Wasserski fahren. An seinem Stand an der «Messe am See» informiert André Schär über alles, was «Copa Sail» in petto hat. pd..

**COPASAIL**  
DIE BOOTS-FAHRSCHULE

Attraktive Angebote unter:  
[bootsfahrschule-copasail.ch](http://bootsfahrschule-copasail.ch)

**10**  
JAHRE  
JUBILÄUM

www.copasail.ch

André Schär | 079 785 90 72  
info@bootsfahrschule-copasail.ch

**hama**  
keramikdesign

aus Liebe zu Keramik

8.-10. April 22  
**messe am see**  
EZO Romanshorn  
wir freuen uns auf Sie

hama keramikdesign GmbH  
St. Gallerstr. 115, 9320 Arbon, 071 446 61 66  
[hama-keramikdesign.ch](http://hama-keramikdesign.ch)

**RENAULT**  
Passion for life

**DACIA**

**Ihre Garage im Zentrum von Neukirch**

- Neuwagen/Occasionen
- Service und Reparaturen aller Marken
- Pannen- und Abschleppdienst
- autorisierter Carrosserie- und Lackierbetrieb

**Garage Hertach AG**  
Telefon 071 477 15 32 [hertachneukirch.ch](http://hertachneukirch.ch)

**KAUFMANN**  
OBERHOLZER

Wo die Küche zum Erlebnis und das Kochen zur Leidenschaft werden. Besuchen Sie Kaufmann Oberholzer an der Messe am See.

Leben, wohnen und bauen mit Holz.

Kaufmann Oberholzer AG  
[kaufmann-oberholzer.ch](http://kaufmann-oberholzer.ch)

**DIE KLIMA MACHER.CH**  
HEIZEN LÜFTEN KÜHLEN SANITÄR

24h  
0844 413 413

## Roggwiler Gemeinderat verteilt die Ressorts

Der Gemeinderat Roggwil hat sich für die restliche Amtsperiode 2019 bis 2023 konstituiert. Grosse Änderungen bleiben aus.

Die neu gewählte Gemeinderätin Sandra Pfister übernimmt vom zurückgetretenen Gemeinderat Urs Wehrle das Ressort Landwirtschaft und Sicherheit. Das Präsidium der Feuerschutzkommission übt bis zum Ende der Amtsperiode 2019 bis 2023 Gemeindepräsident Gallus Hasler aus. Sandra Pfister kann diesen Posten aufgrund des Verwandtenschlusses nicht besetzen, da sie die Ehefrau von Feuerwehrkommandant Raphael Pfister ist. Bei den übrigen Ressorts ergaben sich keine Änderungen in der Zuteilung. Als Vize-Gemeindepräsident wurde Gemeinderat Markus Zürcher gewählt. Die Funktion des Gemeindegewalters übt Rico Schori aus. mitg.

## Tempo 30-Zone im «Zentrum Roggwil»

Der Gemeinderat Roggwil hat letzten Herbst den Auftrag für die Signalisation und die Markierungsarbeiten für die Einrichtung der Tempo 30-Zone «Zentrum Roggwil» an die Firma Signal AG, Steinbrunn vergeben. Ab dem 11. April werden – trockene Witterung vorausgesetzt – die verschiedenen Signalisationen und Markierungen im Zentrum angebracht. In diesem Zusammenhang fallen die weissen Parkfelder auf der Esserswilerstrasse sowie auf der Betenwilerstrasse weg. Im Perimeter der Tempo 30-Zone gilt ausserhalb von markierten Parkfeldern ein Parkverbot. Als Ersatz für die wegfallenden Parkfelder steht für Dauerparkierer der Parkplatz an der Betenwilerstrasse zur Verfügung. Innerhalb der Tempo 30-Zone gilt bei allen Knoten der Rechtsvortritt. Auf der Rütistrasse wird die Tempo 30-Zone erst nach Abschluss der Bauarbeiten für das Mehrfamilienhaus an der Rütistrasse 8c eingerichtet. mitg.

Steinacher setzen sich für das Naturschutzgebiet Schöntal ein und pflanzen 200 Jungbäume

# Dem Schneegestöber getrotzt



Marco Käser (gelbe Jacke) dirigiert das Setzen der Bäumchen im Naturschutzgebiet Schöntal. Bild: Ig/Fritz Heinze

Der Schnee fiel wie ein verspäteter Aprilscherz vom Himmel, als sich am letzten Samstagmorgen mehr als zwanzig Steinacherinnen und Steinacher beim Naturschutzgebiet Schöntal zusammenfanden. Doch mit ihrem Enthusiasmus hat das Wetter nicht gerechnet.

Eingepackt in wetterfeste Kleidung und ausgerüstet mit einer grossen Portion Tatkraft machten sich die freiwilligen Helferinnen und Helfer unter der Leitung von Marco Käser, Leiter des Projektes «Steinach

packt an», an die Arbeit. Nach einer Begrüssung von Gemeindepräsident Michael Aebisegger übernahm Käser die Leitung und teilte den Helfenden ihre Aufgaben zu. Das Ziel des Vormittags – Jungbäume zu setzen – war innerhalb der ersten Stunde so gut wie erledigt. Dann begann man mit Aufräumarbeiten im und um den Wald herum. Zwischen den Jungbäumen wurden Hermelinbauten errichtet. Marco Käser kam aus dem Strahlen nicht mehr heraus: «Meine Erwartungen wurden bei weitem übertroffen.

Nur schon, dass so viele Menschen trotz der kalten Temperaturen mit anpacken zeugt von den Chancen dieses Projekts.» Käser hofft darauf, dass mit diesen ersten Revitalisierungsarbeiten der Startschuss für ähnliche Projekte rund ums Naturschutzgebiet Schöntal gefallen sein könnte. Michael Aebisegger tönte in seiner kurzen Begrüssung bereits an, dass dies eine Möglichkeit sei. Konkrete Pläne für die Weiterverfolgung bestünden jedoch noch nicht.

Laura Gansner



Aus herumliegenden Ästen werden Hermelinbauten errichtet (linkes Bild). Gemeindepräsident Aebisegger (rechtes Bild, zweiter von rechts) hilft tatkräftig mit. Bild: Fritz Heinze

**Arboner Vereine planen gemeinsames Festival**

In Arbon gibt es rund 150 Vereine, welche für ein reges Vereinsleben sorgen. Diese Vielfalt und das Wirken der lokalen Vereine sollen der Öffentlichkeit näher gebracht werden. Dazu will eine Gruppe Vereinsvertreter und Privatpersonen, unterstützt vom Bereich Gesellschaft der Stadt Arbon, am 14. Mai von 10 bis 17 Uhr zum ersten Mal im Hafeneareal das Festival der Vereine organisieren. Alle Arboner Vereine sind eingeladen, sich am Festival der Vereine zu präsentieren. Anmeldeschluss ist der 14. April. Alle weiteren Informationen und die Anmeldung sind unter [festivaldervereine.ch](http://festivaldervereine.ch) zu finden sowie von den OK-Mitgliedern Marc Meyer (Seerettung Arbon) und Leann Bissegger (Privatperson) über [info@festivaldervereine.ch](mailto:info@festivaldervereine.ch) zu erfahren. pd.

**FC Arbon spielt heute Freitag gegen FC Henau**

Nach zwei Auswärtsniederlagen der ersten Mannschaft des FC Arbon 05 zum Rückrundenstart, steht am heutigen Freitag, 8. April, das erste Heimspiel auf dem Programm. Um 20.30 Uhr empfängt das Heimteam den Tabellenzehnten vom FC Henau auf dem Stacherholz. Das Arboner Team freut sich auf zahlreiche Fanunterstützung. pd.

Best of Poetry Slam im «Presswerk» heute Freitag, 8. April, 20.30 Uhr

**Mundartkunst vom Feinsten in Arbon**

Das Label «SlamGallen» organisiert seit dem Jahre 2000 Poetry Slams in St. Gallen. Nun wagen sie sich mit einem «Best of Poetry Slam» erstmals in den Thurgau, genauer ins «Presswerk» nach Arbon.

Best of Poetry Slam, das ist, wenn sich die aktuell besten deutschsprachigen Dichterinnen und Dichter, Poetinnen und Poeten, die Mutigen und die Wilden, die Nerds und die Stillen begegnen und nur mit

«Seamarine-Boats» bietet 360 Grad Service im Nautik Bereich

**Neue Werft in Arbon**



Ruggero Vögeli in seiner Werkstatt an der St. Gallerstrasse 78 in Arbon

Seit zwölf Jahren arbeitet Ruggero Vögeli als Bootsmechaniker rund um den Bodensee. Ende 2021 hat er sich mit seiner eigenen Werft selbstständig gemacht.

Ruggero Vögeli ist eigentlich gelernter Töffmechaniker. Doch der 35-Jährige entdeckte schon bald sein Faible für schnelle Boote und sattelte beruflich um. Heute betreut er in seiner Arboner Werft über 40 eingelagerte Boote und bietet mit seinem noch jungen Unternehmen eine breite Palette an Dienstleistungen an. Von Beratung und Verkauf, über Unterhalt, Transport und Lagerung bis hin zu Service und

Reparaturen hilft das Team des «Seamarine-Boats» bei diversen nautischen Problemen die passende Lösung zu finden. Vögelis Werft ist auf Motorboote spezialisiert, macht aber bei Bedarf auch Service an Segelboote. «Vom Berufsfischer bis zum Yachtbesitzer, bei uns sind alle willkommen», sagt Ruggero Vögeli. Auch oder vor allem jene Kunden, welche schon fast nicht mehr daran glauben, dass ihr Boot noch repariert werden kann. Denn Vögeli baut Ersatzteile auch nach, wenn diese, wie bei älteren Booten, nicht mehr lieferbar sind. Mehr Infos zum Angebot findet sich online unter [seamarine-boats.ch](http://seamarine-boats.ch). kim

**LESERBRIEFE**

**René Walther: Verlässlicher Macher**

Ich habe in Münsterlingen viel gelernt und René Walther als engagierten und verlässlichen Macher kennengelernt. Er verfügt über ein riesiges Know-how, ist in sehr vielen Bereichen sehr kompetent und dabei ist er immer ein grossartiger Mensch. Er bindet junge Menschen in die Prozesse ein und fördert deren Entwicklung. Ich habe immer seine Nähe zu den Bürgern und das ihm entgegen gebrachte Vertrauen, auch in seine Arbeit, miterleben dürfen. Ich wähle René Walther am 15. Mai zu unserem neuen Stadtpräsidenten.

Marc Strässle, Arbon

**Walther: Erfahrener Stadtpräsident**

Wir suchen einen erfahrenen und engagierten Stadtpräsidenten, der den erfolgreichen Weg von Dominik Diezi konsequent weiterverfolgt, eigene Akzente setzt und Arbon gemeinsam mit Parlament, Stadtrat, Verwaltung und Bevölkerung stärkt und auf die Zukunft ausrichtet.

René Walther ist dieser Mann: Seine langjährige Erfahrung als Gemeindepräsident, sein klarer Leistungsausweis im Kanton, seine vielfältigen Kompetenzen und die hohe politische wie wirtschaftliche Vernetzung machen ihn zur ersten Wahl für diese Herausforderung. Und genau das ist es, eine echte Herausforderung, die hohe Anforderungen an unseren zukünftigen Stadtpräsidenten stellt. Ich bin sicher, René Walther ist ihnen gewachsen, er ist der Richtige. Ich werde ihm aus voller Überzeugung meine Stimme geben.

Christine Schuhwerk, Arbon

**Suche nach dem goldenen Ei im MoMö**

Im Obst- und Wildbienengarten des MoMö werden am Ostersonntag viele bunte Ostereier versteckt. Kinder und Jugendliche von 5 bis 12 Jahren sind eingeladen, sich am Sonntag, 17. April, auf die Suche nach Ostereiern zu machen. Unter den vielen bunten Ostereiern wird sich ein goldenes Ei befinden. Wer dieses Ei findet, wird mit einer Überraschung belohnt. Für diese hat sich das MoMö mit «Maestrani's Chocolarium» zusammengeschlossen und etwas Besonderes für die Gewinnerin oder den Gewinner ausgedacht. Die Ostereiersuche findet von 13 bis 14 Uhr sowie von 15 bis 16 Uhr bei jeder Witterung statt. Die Plätze für die Teilnehmenden sind auf 30 begrenzt, deshalb lohnt sich eine rasche Anmeldung auf [momoe.ch](http://momoe.ch). pd.

**Harry Ratheiser auf der Strasse anzutreffen**

Wofür steht Harry Ratheiser? Knapp 50 Personen konnten sich bereits vor zwei Wochen ein Bild des Kandidaten für das Arboner Stadtpräsidium machen, als dieser im MoMö zu Gast war und Einblick in seinen Werdegang gab. Wer den Anlass verpasst hat, hat morgen Samstag, 9. April, die Gelegenheit, mit Harry Ratheiser persönlich in Kontakt zu treten. Von 8 bis 12 Uhr vor der Migros und von 12 bis 16 Uhr bei der «Novaseta» beantwortet Harry Ratheiser Fragen und nimmt auch Anregungen entgegen. pd.

**Öffentliche Auflage Baugesuch**

**Gesuchsteller** Nina Lalonde, Horn  
**Grundeigentümer** Nina Lalonde, Horn  
**Projektverfasser** Schalch und Kaczmarek GmbH, Erlen  
**Vorhaben** Umnutzung des Sonderrechts im EG, Nebenräume als Haupträume  
**Parzelle** 719  
**Flurname/Ort** Seestrasse 25, 9326 Horn

**Öffentliche Auflage**  
 vom 08.04.2022 bis 27.04.2022  
 Ort Gemeindekanzlei, Tübacherstrasse 11, 9326 Horn

Wer ein schutzwürdiges Interesse hat, kann während der öffentlichen Auflage bei der Gemeindebehörde schriftlich und begründet Einsprache erheben (§103 PBG).  
 Horn, 05.04.2022 Gemeindeverwaltung Horn TG

Aus «Bitnel» wird «Elchgarage» – neuer Inhaber an der Romanshonerstrasse 83

**Ein Herz für Oldtimer**

Der Tösstaler Keven Sinn hat die Bitnel Garage an der Romanshonerstrasse 83 in Arbon übernommen. Der 32-jährige Garagist ist auf Oldtimer spezialisiert und vermietet diese auch.

Nach der Pensionierung von Ali Bitnel hat Keven Sinn dessen Betrieb auf Ende 2021 übernommen. Neu heisst das Unternehmen «Elchgarage.ch». «Mein erstes Auto war ein alter Volvo 240 Turbo von 1983», erzählt Sinn. Seine Freunde hätten ihn deshalb immer Elchfahrer genannt. Aus dem Spitznamen wurde später sein Markenzeichen.

**In die Wiege gelegt**

Keven Sinn ist gelernter Motorradmechaniker und hat sich in einem zweiten Ausbildungsgang zum Landmaschinenmechaniker und Autodiagnostiker weitergebildet. Die Liebe zu Motoren wurde ihm quasi in die Wiege gelegt. Sinns Mutter war eine der ersten Frauen in der Schweiz, die den Beruf der Auto-mechanikerin ausführen durfte. Der



Vom Motorrad über Oldtimer bis zu Neuwagen – Keven Sinn repariert sie alle.

32-Jährige ist seit 2019 selbstständig und hat sich seit je her vor allem auf die Reparatur von Oldtimern spezialisiert. Heute machen diese rund 70 Prozent seines Geschäftsfelds aus. Sinn nimmt aber auch Neuwagen aller Marken an. Daneben wartet er Motorräder und Kommunalfahrzeuge. Seine eigenen Oldtimer vermietet Sinn übrigens an Interessierte. Dass er seine

«Schätze» weggebe, verstünden nicht alle. Aber Sinn sagt: «Diese Autos müssen gefahren werden. Wenn sie nur rumstehen, gehen sie kaputt.» Wer also eine Blueschtfahrt mit einer alten Corvette C4 Baujahr 1987 oder einem Porsche 930 von 1977 machen möchte, findet alle Infos online unter [www.elchgarage.ch](http://www.elchgarage.ch). kim

**Prämierte Arbeiten des Bildungszentrums**

Die Vertiefungsarbeiten am Bildungszentrum Arbon überzeugten dieses Jahr mit einem breiten Themenspektrum und vielen Denkanstössen.



Von links: Esther Menzi (Stiftung Jugendförderung), die Preisträger Technik und Detailhandelsfachleute, Prorektor Philipp Meier.

In der Abteilung Technik überzeugte Lars Stadler mit seiner Arbeit über Bienen. Bei den Detailhandelsassistenten setzte sich Meliha Idrizoska mit dem ernsten Thema «Plötzlicher Kindstod» auseinander. Die besten Arbeiten der Detailhandelsfachleute kreisten um die Frage eines nachhaltigen Konsumverhaltens. Joana Meier, Jenny Eugster und Alyssa Fuhrer beschäftigten sich mit dem Phänomen der «Fast Fashion», die vegane Ernährung war

Gegenstand der Untersuchungen von David Müller, Michelle Brändle und Pascal Würth. Die Stiftung Jugendförderung Thurgau belohnte die herausragenden Leistungen mit einem Preisgeld. pd.





In seinem Abenteuerroman nimmt René Baiker die Leserschaft mit in den Wilden Westen

# Revolver treffen Vergebung

René Baiker ist bisher vor allem als Musiker im Rampenlicht gestanden. In den letzten Jahren rückte jedoch eine andere kreative Tätigkeit in den Vordergrund: das Schreiben. Entstanden ist «Keine Sonne wärmt das Land», der erste Roman des Arboner Musikers.

Die Begeisterung in René Baikers Stimme ist nicht zu überhören, als er von seiner Inspiration für sein Erstlingswerk erzählt: «Ich war schon immer eine Leseratte und konnte mich als Kind in Büchern regelrecht verlieren.» Besonders Geschichten über den Wilden Westen hätten es ihm angetan – spielte er doch selbst als Kind liebend gerne «Cowboy und Indianer». Doch es blieb nicht bei einer oberflächlichen Faszination. Er erinnert sich an einen Roman von Dee Brown, «Begrabt mein Herz an der Biegung des Flusses», den er während seiner Schulzeit verschlungen hat: «Er erzählt die tragische Geschichte der Begegnung der Ureinwohner Amerikas mit der Grausamkeit der ersten Siedler. Das hat mich tief bewegt.»

## Rache oder Vergebung?

Mit «Keine Sonne wärmt das Land» geht er dieser Emotion nach. Der Abenteuerroman versetzt die Lesenden in die Ruchlosigkeit des Wilden Westens. Der 14-jährige Protagonist Joshua ist dabei vor eine Wahl gestellt, mit der sich die Menschheit seit Anbeginn der Zeit konfrontiert sieht: Rache oder Vergebung? Der Ursprung dieser Geschichte ist erstaunlich simpel: «Als ich das Schreiben wieder stärker verfolgen wollte, habe ich ein Bellettristik-Studium begonnen.» Darin gab es viele Schreibübungen. Aus einer davon ist schliesslich die Geschichte für den Roman entsprungen. Anfangs war es nur eine Kurzgeschichte, doch die Idee habe sich über die Zeit dynamisch in ihm weiterentwickelt, so dass aus diesem



René Baiker nimmt die Lesenden mit in die Pionierzeit des amerikanischen Westens.

Grundgerüst zu Übungszwecken eine literarische Schöpfung mit Hand und Fuss wurde.

## Tausche: Musiknoten gegen Füller

Diese Zeit hat er vor allem gefunden, weil ihm die Freude an seiner musikalischen Tätigkeit ein wenig abhanden kam: «Musik wurde zur Routine für mich.» Deshalb habe er sich wieder seiner ersten Leidenschaft, dem Schreiben, gewidmet. Dies verschaffte ihm eine Verschnaufpause von der Musik. Durch die reduzierte musikalische Beschäftigung hatte er mehr Zeit für die Arbeit an seinem Roman. Dieser erscheint heute Freitag, 8. April. Mit der Entstehung seines Debütromans und der musikalischen Auszeit ist auch die Freude an der Musik zurückgekehrt. Seine beiden Leidenschaften plant er ab diesem Herbst in einer Tour, der «Storyteller's Music Night», zu verbinden. Bei diesen Anlässen soll musikalische Unterhaltung mit den literarischen Texten zusammenfliessen. Bis zu dem Zeitpunkt wird bereits sein zweites Werk, «Baiker's Short Stories», erschienen sein. Auch dieses soll voraussichtlich, wie auch sein Erstlingswerk, im Eigenverlag herauskommen.

## Keine einfache Rechnung

Auf die Frage, ob sich die Veröffentlichung im Eigenverlag lohnen würde, antwortet Baiker mit einem Schmunzeln: «Das kommt immer darauf an, wie man die Rechnung aufstellt.» Er könne keine Stundenrechnung machen, aber damit habe er sich abgefunden. «Ich sehe das unterdessen realistisch. Mit dem Schreiben können die Wenigsten ihren Lebensunterhalt verdienen.» Sein Ziel sei es vorerst «ebeuse z'cho.» Und, in einem nächsten Schritt, das dritte Buch dann nicht mehr im Selbstverlag zu publizieren.

Laura Gansner

## Wilder Westen im Bucheinband

Ab heute Freitag, 8. April, ist René Baikers erster Roman «Keine Sonne wärmt das Land» erhältlich. Zur Premiere gibt es eine Sonderaktion – ein handsigniertes Exemplar mit festem Einband und 20 Prozent Rabatt inklusive portofreiem Versand. Details zur Aktion, zum Buchinhalt mit Leseprobe und über den Autor sind über [keine-sonne-waermt-das-land.ch](http://keine-sonne-waermt-das-land.ch) zu finden.

**felix.**



DER WOCHE

Marco Käser



Mit der Aufgleisung und Durchführung des Projekts «Steinach packt an» leistet Marco Käser einen bemerkenswerten Einsatz für die Natur sowie die Gemeinde Steinach. Das ehrenamtliche Engagement des Umweltingenieurs ist nicht selbstverständlich. Für die erfolgreiche Durchführung des ersten – und hoffentlich nicht letzten – Pflanz- und Pflagetags im Naturschutzgebiet Schöntal verdient Marco Käser deshalb den «felix. der Woche».

## Arboner Seenachtsfest fällt ins Wasser

2022 wird in Arbon kein Seenachtsfest stattfinden. Aufgrund des Ausstiegs von Radio FMI fehle der Stadt aktuell ein wichtiger Partner, um den Anlass im gleichen Rahmen wie bisher durchzuführen, teilt der zuständige Abteilungsleiter Markus Rosenberger mit. Die Stadt sei jedoch bereits dabei, ein neues OK für das Seenachtsfest 2023 zu bilden. Weiterhin mit dabei sein soll die Konplenum GmbH mit Reto Lütschg, der bis anhin als OK-Präsident fungierte. Die Strategie und das Konzept für das Seenachtsfest 2023 sollen in den nächsten Monaten erarbeitet werden. Man werde zu gegebenem Zeitpunkt über deren Inhalte informieren, heisst es seitens der Stadt. Bereits bekannt ist, dass sich am bisherigen Standort und Umfang des Fests nichts ändert.

kim